kiku
kinderhaus kumasi

Für ein Leben mit einer fairen Chance

Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

Weihnachten steht vor der Tür und wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück. Endlich konnten wir offiziell das Kinderhaus einweihen und in Betrieb nehmen – wie lange haben wir darauf hingearbeitet und hingefiebert! Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen auch berichten, wie es momentan im Kinderhaus aussieht. Wenn Sie uns auf Facebook folgen, haben Sie sicherlich schon die Fotos der Kinder in ihren schicken Schuluniformen gesehen! Auch in Deutschland passiert natürlich weiterhin Einiges. Im Januar steht unser nächstes Kick for KiKu – Fußballturnier an. Dafür suchen wir wie immer noch Hobby- und Firmenmannschaften...und natürlich anfeuerungsfreudige Zuschauer! Im September hatten sich ein paar mutige Leute beim „ToughMudder" durch den Schlamm getraut – und das alles, um KiKu zu unterstützen! Im Sommer wurden zum wiederholten Male Bilder zu Gunsten von KiKu versteigert, dieses Mal auf einem Straßenfest. Zudem fand im Juli unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde ein teilweise neuer Vorstand gewählt. Gerne möchten wir Sie auch weiterhin über Ghana und das Leben dort informieren – dieses Mal berichten wir über das ghanaische Schulsystem sowie passenderweise über das Weihnachtsfest in Ghana!

Ein Blick nach Kumasi: Das Leben im Kinderhaus

Vor einem halben Jahr wurde unser Kinderhaus offiziell eröffnet und ist nun auch von staatlicher Seite anerkannt. Diese staatliche Anerkennung beinhaltet einige Auflagen und strukturelle sowie inhaltliche Erweiterungen. Bisher hat KiKu für 12 Kinder im Alter von 5 bis 12 einen Sorgeauftrag vom Sozialamt erhalten. Diese Kinder haben nun ein neues Zuhause im fertig gestellten Kinderhaus gefunden und werden dort von Fachkräften,die ebenfalls im Kinderhaus wohnen, rund um die Uhr betreut.

Nach anfänglicher Zurückhaltung haben die Kinder recht schnell Vertrauen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefasst und fühlen sich heimisch.Die Gesichter der Kinder als

sie erfahren haben, dass sie einen eigenen Waschschwamm und ein richtiges Bett für sich alleine haben, sprachen Bände und lassen einen demütig werden. Aber natürlich war die Freude über die Spielzeuge am größten. Insbesondere die verschiedenen Bälle und Schläger für Tischtennis, Federball oder Fußball erfreuten sich großer Beliebtheit.

Mitte Oktober hat auch die Schule für die Kinder wieder begonnen. Für die meisten Kinder zum ersten Mal ausgestattet mit Uniform und Rucksack war der erste Schultag ein unglaubliches Ereignis, an dem alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort teilhaben durften.

Bei anderen Kindern steht der unbedingt notwendige Sorgeauftrag durch das zuständige Sozialamt noch aus. Um diesen zu bekommen wird - ähnlich wie in der deutschen Jugendhilfe - durch die Behörden der Hilfebedarf eines jeden Kindes erwogen, indem unter anderem die familiären Umstände genau betrachtet werden. Da die Vormundschaft in jedem Fall beim Staat bleibt, ist es abhängig von den zuständigen Behörden, für welche Kinder KiKu letztendlich den offiziellen Sorgeauftrag erhält. Im Falle, dass das Sozialamt andere Familienmitglieder für geeignet hält, um sich ausreichend um das Kind zu kümmern, wird dieses Kind in seine Familie zurück geführt. Wie auch in Deutschland ist der ghanaische Staat der Auffassung, dass Kinder zuallererst in Familien gehören und nur im absoluten Notfall in staatliche oder private Einrichtungen einziehen sollen. Wir als Verein teilen selbstverständlich diese Auffassung.

Eine zusätzliche Erweiterung unserer Tätigkeit, welche mit der staatlichen Anerkennung in Verbindung steht, ist die Vorhaltung von Krisenplätzen und somit auch die kurz- und mittelfristige Betreuung von Kindern und Jugendlichen in akuten Notlagen. In diesen Fällen können Kinder und Jugendliche, die beispielsweise von der Anti-Human Trafficking Einheit der Polizei aufgegriffen wurden übergangsweise im Kinderhaus untergebracht und geschützt werden bis sie entweder in ein sicheres familiäres Umfeld zurückgeführt werden können oder KiKu den Sorgeauftrag erhält. In den vergangen Monaten konnten wir so bereits vier Kindern schnelle und unbürokratische Hilfe zukommen lassen.
In engere Kooperation mit den örtlichen Behörden kam es somit zur Weiterentwicklung unserer Einrichtung und damit zur Anpassung an die staatlichen Anforderungen und Gegebenheiten.

Jetzt freuen sich alle auf die Weihnachtsfeier, die zum ersten Mal im Kinderhaus stattfindet. Zwar ohne Weihnachtsbaum und bei über 25 Grad Celsius, aber dafür mit vollem Bauch!

9. Kick forKiKu-Benefizturnier: Wir suchen Mannschaften und Zuschauer

„Football, thelanguageofAfrica" – zwar ist Afrika kein Land und offizielle Amtssprache in Ghana Englisch, aber der Fußball ist und bleibt auch dort Völkerverständigung. Deshalb wollen wir den Sport nutzen, um über Spaß und Bewegung, eine gute Sache zu unterstützen.

Motiviert durch die positiven Rückmeldungen zu unseren letzten Benefizturnieren, möchten wir am 31. Januar 2016 zum neunten Mal herzlich zu unserem „Kick forKiKu"-Turnier einladen. Das Turnier beginnt um 11 Uhr in der Schoofmoor-Halle (Zum Schoofmoor 7, 28865 Lilienthal) und wird voraussichtlich um etwa 15 Uhr enden. Die diesjährige Verköstigung wird erstmals durch die Schülervertretung der BBS Osterholz-Scharmbeck organisiert, welche uns auch bei der Turnierleitung unterstützen wird. Wir freuen uns auf die Kooperation und die tatkräftige Unterstützung der Schüler! Mehr Infos auf unserer Facebook-Seite und unserer Homepage!

ToughMudder: Durch den Schlamm für den guten Zweck

Knapp ein Jahr nachdem unsere 1. Vorsitzende Anna Borkenhagen zusammen mit ihrem Bruder Nils den Marathon in München zur Unterstützung von KiKu gelaufen ist, stand am 12.09.2015 erneut ein Spenden-Sportereignis an: Der ToughMudder in Wassertrüdingen (Bayern). Gemeinsam mit fünf Freunden liefen die KiKu-Mitglieder Anna Borkenhagen und Sophia Reiss als Team KiKu-Kinderhaus Kumasi 18,3 Kilometer durch Schlamm und bewältigten 23 Hindernisse. Obwohl das Team dabei mit 4-Meter-hohen Holzwänden und Eiswasser zu kämpfen hatte, hat es sich am Ende gelohnt: neben dem sportlichen Erfolg ein „Finisher" zu sein, kamen auch über 500 Euro für KiKu zusammen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die für die zurückgelegten Kilometer und bewältigten Hindernisse gespendet haben!

Kunst für den guten Zweck: Versteigern beim Straßenfest

Im Sommer feierte die Val-de-Reuil-Straße im niedersächsischen Ritterhude ein Straßenfest zum 25-jährigen Bestehen der Wohnsiedlung. Zum wiederholten Male stellte Hobbymaler Si-

gurd Scheller zu diesem Anlass einige seiner Bilder und Grußkarten zur Verfügung und versteigerte sie zu Gunsten von KiKu. Zudem wurde ein Teil des Erlöses vom Kuchenverkauf an uns gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Unterstützung!

Interne Veränderungen: Neue Vorstandsmitglieder

Im Juli fand wieder einmal unsere alljährliche Mitgliederversammlung statt. Dabei wurden viele Aktionen geplant und über zukünftige Entwicklungen und Ziele gesprochen. Da sich einige Mitglieder aus beruflichen Gründen leider aus dem Vorstand zurückziehen mussten, wurden zudem die freiwerdenden Stellen neu besetzt. Eine Liste unserer aktuellen Vorstandsmitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

Unsere Kinder gehen in die Schule: Informationen zum ghanaischen Bildungssystem

Nur durch Bildung ist Entwicklung möglich und Bildung ist der Schlüssel zu einem selbstständigen, unabhängigen Leben. Davon sind wir überzeugt und deshalb ist eines unserer Ziele, allen Kindern, die im Kinderhaus leben, den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und sie in ihren Fähigkeiten zu stärken und zu fördern. Hier einmal ein kurzer Überblick über das ghanaische Bildungssystem:

Die allgemeine Schulpflicht in Ghana beträgt neun Jahre und beginnt mit dem 6. Lebensjahr, wobei viele Kinder auch schon früher eine zweijährige Vorschule (Kindergarten) besuchen. Das Bildungssystem gliedert sich nach der Vorschule in eine sechsjährige Primarstufe, vergleichbar mit der deutschen Grundschule und eine dreijährige Mittelschule (Junior High School), die mit dem Basic Education Certificate (BECE) abschließt. Die Unterrichtssprache ist Englisch, dennoch wird häufig auch die lokal dominierende Landessprache, wie Twi in Kumasi, gesprochen. Typisch ist außerdem eine kleine Parade, welche die SchülerInnen täglich vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof abhalten und die Nationalhymne singen.
Die Basisausbildung bis zum Abschluss der Junior High School ist an den staatlichen Schulen kostenlos. Die Kosten für Lehrmaterialen, die staatlich vorgeschriebenen Schuluniformen sowie Gebühren für Examen übersteigen dennoch häufig die finanziellen Möglichkeiten vieler Familien.

An die primäre Schulbildung kann sich eine dreijährige, kostenpflichtige Ausbildung an einer Senior High School (SHS) anschließen, die zur allgemeinen Hochschulreife führt. Daneben besteht die Möglichkeit, nach dem BECE ein berufsbildendes oder technisches Institut mit einer vierjährigen Ausbildungsdauer zu besuchen. Berufsschulen im engeren Sinne existieren nicht.

Nach dem Abschluss der Senior High School kann eine Institution des höheren Bildungswesens wie bspw. eine der sechs staatlichen Universitäten in Ghana besucht werden.

Merry Christmas: Weihnachten in Ghana

Mit über 70% gehört der Großteil der ghanaischen Bevölkerung verschiedenen christlichen Glaubensgemeinschaften an. Damit ist auch Weihnachten in Ghana ein großes Fest und wird, ähnlich wie in Deutschland, traditionell mit dem Besuchen von Verwandten und Freunden verbracht.
Wie genau die Vorweihnachtszeit und die Feiertage begangen werden ist abhängig von der jeweiligen Region sowie vor allem vom Wohlstand einer Familie. Weihnachtsschmuck oder einen Weihnachtsbaum, wie wir ihn kennen, gibt es lediglich in den größeren Städten, in den wenigen Shopping Malls oder bei reicheren Familien. Derartiger Schmuck oder materielle Weihnachtsgeschenke sind für die Landbevölkerung und ärmere Familien nicht bezahlbar.
Es ist üblich Nationalgerichte wie zum Beispiel Fufu und Banku zu kochen und die gekochten Speisen Verwandten und Freunden vorbei zu bringen. Große gemeinsame Essen wie in Deutschland finden eher nicht statt. Der Besuch wird stattdessen mit Softdrinks oder Malzbier bewirtet. Auch Weihnachtsgebäck gibt es in Ghana nicht. Trotzdem stellen Süßigkeiten wie Kekse oder Bonbons vor allem für viele Kinder eine große Besonderheit dar und werden gerne an Weihnachten verschenkt und dem Besuch angeboten.

Weihnachtliche Gottesdienste finden in Ghana entweder am Heiligabend oder am 25. Dezember statt. Diese Gottesdienste sind, wie auch sonst gebräuchlich, von großer Fröhlichkeit, viel Musik und Tanz geprägt. Verbreitet ist es zusätzlich oder anstatt an Weihnachten, am Silvesterabend in die Kirche zu gehen.
Die größten Unterschiede, wie Weihnachten begangen wird, gibt es wohl zwischen der Stadt- und Landbevölkerung. Während die Menschen auf dem Land häufig schlicht nicht die Möglichkeiten haben das Weihnachtsfest ausgiebig zu feiern und außerdem auch traditionelle, nicht christliche Glaubensrichtungen das Leben zusätzliche prägen, wird in den Städten besonders auch zur Weihnachtszeit der Einfluss westlicher Kultur sichtbar.

Zu Weihnachten Gutes tun: Pflanzen Sie einen Baum

Weihnachten steht vor der Tür und es ist die Zeit, in der viele Menschen anderen eine Freude und auch gerne eine schöne Zeit ermöglichen möchten. Es gibt viele Wege, wie Sie auch uns und die Kinder in unserem Kinderhaus erfreuen und unterstützen können. Zum einen können Sie über betterplace.org direkt spenden. Momentan sammeln wir dort noch immer Geld für Grünflächen, Blumen und schattenspendende Bäume. Wäre es nicht etwas, sich nicht nur einen Weihnachtsbaum ins Wohnzimmer zu stellen sondern auch noch einen Baum in Ghana zu pflanzen? Ein weiterer Weg uns zu unterstützen und zwar ganz ohne Extrakosten ist Boosten. Heutzutage kaufen viele Menschen ihre Weihnachtsgeschenke im Internet. Warum nicht dabei gleich etwas Gutes zu tun? Mit einem extra Klick können Sie z.B. beim Geschenkekauf bei Amazon oder auch beim Zug- oder Flugticketkauf bei der Bahn oder über Expedia einen gewissen Prozentsatzes Ihres Rechnungsbetrags an uns spenden –

ganz ohne Extrakosten für Sie! Mehr Informationen zu all den Wegen, auf denen Sie uns unterstützen können, finden Sie auf unserer Homepage. Oder schreiben Sie uns einfach, wenn Sie noch Fragen haben.

Schlusswort

Liebe Leser, liebe Sponsoren,

dank Ihrer Unterstützung schauen wir auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück und freuen uns auf ein hoffentlich noch erfolgreicheres Jahr 2016. Kaum zu glauben, dass im kommenden März bereits unser fünfjähriges Jubiläum ansteht.
Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre kontinuierliche Unterstützung, sei es durch eine Patenschaft und/oder durch ihre Spendenbereitschaft, bedanken ohne die all dies nicht möglich wäre! Wir wünschen all unseren FreundInnen und UnterstützerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund! Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zum Wohle „unserer" Kinder!!!

Ihr KiKu-Team